

Germany-Bergisch Gladbach: Rescue services

OJ S 159/2022 19/08/2022

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Rheinisch-Bergischer Kreis, der Landrat

Postal address: Am Rübezahlwald 7

Town: Bergisch Gladbach

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

Postal code: 51469

Country: Germany

Contact person: Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Feuerschutz und Rettungswesen, Herr Christopher Hanke, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach

E-mail: Vergabe_38@rbk-online.de**Internet address(es):**Main address: <https://www.rbk-direkt.de/>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDCD4MJ/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDCD4MJ>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Auswahlverfahren Rettungsdienstleistungen 2023

Reference number: 38-2022-0166

II.1.2. Main CPV code

75252000 Rescue services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand dieses Auswahlverfahrens ist der Abschluss von sieben Verträgen zwecks Übertragung der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und je nach Los des Krankentransports gegen Zahlung einer pauschalen Vergütung (ausgen. u.a. Kraftstoffe) auf gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen i.S.v. § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB für einen Zeitraum von drei Jahren (Grundlaufzeit) zzgl. zweier jeweils einjähriger Verlängerungsoptionen, die der Auftraggeber einseitig ausüben kann, in sieben Losen. Die Verträge umfassen je nach Los auch eine Mitwirkung im Spitzen- und/ oder Sonderbedarf. Die Auswahl der künftigen Vertragspartner erfolgt in einem transparenten verwaltungsrechtlichen Auswahlverfahren mit Veröffentlichung der Absicht zum Vertragsschluss. Der Auftraggeber nimmt die Bereichsausnahme gem. § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB in Anspruch. Es besteht kein Anspruch auf Einhaltung von Bestimmungen des (EU-) Vergaberechts; diese sind einschl. des GWB und der VgV nicht Grundlage des Verfahrens.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 61 725 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

Maximum number of lots that may be awarded to one tenderer: 3

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Burscheid

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Burscheid

II.2.4. Description of the procurement

Los 1 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, KTW, NEF) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin auch im Spitzen- und Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Spitzen- und Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In den Losen 1, 2, 3 und 5 stellt der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin außerdem ein Einsatzfahrzeug (RTW) für den Spitzen- und Sonderbedarf.

Die für den Einsatz der RTW im Spitzen- und Sonderbedarf benötigten Verbrauchsmaterialien stellt der Rheinisch-Bergische Kreis zur Verfügung, Kosten für die Betriebsstoffe werden erstattet. Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter) dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.
4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Kürten
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Kürten

II.2.4. Description of the procurement

Los 2 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, NEF) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin auch im Spitzen- und Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Spitzen- und Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In den Losen 1, 2, 3 und 5 stellt der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin außerdem ein Einsatzfahrzeug (RTW) für den Spitzen- und Sonderbedarf.

Die für den Einsatz der RTW im Spitzen- und Sonderbedarf benötigten Verbrauchsmaterialien stellt der Rheinisch-Bergische Kreis zur Verfügung, Kosten für die Betriebsstoffe werden erstattet.

Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter) dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.
4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage

Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Vorhaltung des NEF mit einer Vorlaufzeit von mindestens 8 Wochen im Los 2 auf 8 - 20 Uhr wochentags (Mo - Fr) oder 8 - 20 Uhr täglich (Mo - So) zu erweitern.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.4. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Leichlingen
Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Leichlingen

II.2.4. Description of the procurement

Los 3 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, KTW) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin auch im Spitzen- und Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Spitzen- und Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In den Losen 1, 2, 3 und 5 stellt der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin außerdem ein Einsatzfahrzeug (RTW) für den Spitzen- und Sonderbedarf.

Die für den Einsatz der RTW im Spitzen- und Sonderbedarf benötigten Verbrauchsmaterialien stellt der Rheinisch-Bergische Kreis zur Verfügung, Kosten für die Betriebsstoffe werden erstattet.

Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter)

dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Odenthal
Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Odenthal

II.2.4. Description of the procurement

Los 4 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die

Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, KTW) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin in Los 4 auch im Spitzen- oder Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Spitzen- und Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In Los 4 erfolgt die Mitwirkung im Spitzen- oder Sonderbedarf mittels Besetzung von Einsatzfahrzeugen (KTW) des Rheinisch-Bergischen Kreises außerhalb der im jeweiligen Los vorgesehenen Vorhaltezeiten.

Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter)

dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Overath Stadtmitte
Lot No: 5

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Overath-Stadtmitte

II.2.4. Description of the procurement

Los 5 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die

Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, KTW) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin auch im Spitzen- und Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Spitzen- und Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In den Losen 1, 2, 3 und 5 stellt der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin außerdem ein Einsatzfahrzeug (RTW) für den Spitzen- und Sonderbedarf.

Die für den Einsatz der RTW im Spitzen- und Sonderbedarf benötigten Verbrauchsmaterialien stellt der Rheinisch-Bergische Kreis zur Verfügung, Kosten für die Betriebsstoffe werden erstattet.

Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher,

Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter) dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Overath Steinenbrück
Lot No: 6

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Overath-Steinbrück

II.2.4. Description of the procurement

Los 6 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, NEF) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin in Los 6 im Sonderbedarf mitwirken. Das für die Mitwirkung im Sonderbedarf notwendige Personal wird vom Auftragnehmer / von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt. In Los 6 erfolgt die Mitwirkung Sonderbedarf mittels Besetzung von Einsatzfahrzeugen (NEF) des Rheinisch-Bergischen Kreises außerhalb der im jeweiligen Los vorgesehenen Vorhaltezeiten. Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter,

Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter) dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Vorhaltung des NEF mit einer Vorlaufzeit von mindestens 8 Wochen im im Los 6 auf 7 - 23 Uhr wochentags (Mo - Fr) oder 7 - 23 Uhr täglich (Mo - So) zu erweitern.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.4. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II.2. Description

II.2.1. Title

RW Rösrath
Lot No: 7

II.2.2. Additional CPV code(s)

75252000 Rescue services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis
Main site or place of performance: Rheinisch-Bergischer Kreis, Rösrath

II.2.4. Description of the procurement

Los 7 umfasst die Beauftragung mit der Durchführung von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports. Die Beauftragung erfolgt je Los durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nebst Anlagen im Sinne von § 13 Abs. 1 RettG NRW.

Der Auftragnehmer / Die Auftragnehmerin ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen persönlich sowie fachlich qualifizierten Personals und die Durchführung der von der einheitlichen Leitstelle zugewiesenen Einsätze und Transporte im Grundbedarf verantwortlich.

Die zur Leistungsdurchführung notwendigen Einsatzfahrzeuge (RTW, KTW) für den Grundbedarf einschließlich Reserve inklusive der jeweils nötigen medizintechnischen Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Arzneimittel und Geräte sowie die Rettungswachenstandorte werden gemäß Anlage Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Der Vorhalteumfang je Los und die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage 6 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nebst Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zweimal jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 30. September 2028, 24:00 Uhr, zu verlängern (Optionszeitraum). Ein Anspruch des Auftragnehmers / der Auftragnehmerin auf die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption besteht nicht.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit einseitig bedarfsgerecht anzupassen und hierfür die Beladepläne der Einsatzfahrzeuge zu ändern.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, Regelungen zur Organisation des Rettungsdienstes aufzustellen und während der Laufzeit des Vertrags zu ändern. Auch ist er berechtigt, das regelmäßige Einsatzgebiet aus einsatztaktischen Gründen zu verändern. Auch kann er Verfahrensanweisungen, sofern dies aus fachlich-organisatorischen Gründen erforderlich ist, erlassen und ändern.
3. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Anforderung der Anlage Leistungsbeschreibung zur Wahrnehmung der Sonderfunktionen je Rettungswachenstandort (Wachleitung, Arzneimittelbeauftragter, Desinfektor, Kfz-Beauftragter, Lagerverantwortlicher, Medizinproduktebeauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit, Praxisanleiter, Fahrsicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzbeauftragter) dahingehend abzuändern, dass eine losübergreifende, mehrere Rettungswachenstandorte

umfassende Wahrnehmung der Sonderfunktionen zugelassen ist, sofern dies z. B. aufgrund von Synergieeffekten zu einer wirtschaftlicheren (günstigeren) Leistungserbringung führt.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, das bisherige Verfahren der Bestellung, Lagerung und Verteilung von Verbrauchsmaterialien, Arzneimitteln und Medizinprodukten gemäß Anlage Leistungsbeschreibung umzustellen und diese weitgehend dem Auftragnehmer / der Auftragnehmerin obliegende Tätigkeit künftig selbst zentral für den Rettungsdienstbereich Rheinisch-Bergischer Kreis auszuüben.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einseitig zu ändern. In Ziff. 6.5 und 9 des Öffentlich-rechtlichen Vertrags (Anlage 6) befinden sich Regelungen zur Anpassung der Vergütung bei Änderungen des Leistungsumfangs oder Leistungsinhalts.

5.1. Der Auftraggeber ist bei Bedarfsänderungen z. B. wegen Veränderungen des Einsatzaufkommens dazu berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge (Dienst- und Betriebszeiten) je Los unter Beibehaltung der vereinbarten Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl des Loses bedarfsgerecht neu festzusetzen.

5.2. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion auf Bedarfsänderungen auch außerhalb förmlicher Bedarfsplanfortschreibungen zur Änderung der Gesamtwochenvorhaltestundenanzahl je Los (rettungsmittelübergreifend) bis zu 15 % berechtigt.

5.3. Der Auftraggeber ist zur kurzfristigen Reaktion zwecks Sicherstellung des Rettungsdienstes außerdem dazu berechtigt, den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin vorübergehend von einem anderen Rettungswachenstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis aus einzusetzen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zum Vorgehen des Auftraggebers zur Berücksichtigung der Zuschlagslimitierung im Rahmen der Angebotswertung wird auf Ziffer 18 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister* in Kopie (nicht älter als 3 Monate bei Abgabe des Teilnahmeantrags) [* für Deutschland das "Handelsregister", die "Handwerksrolle" und bei Dienstleistungsaufträgen das "Vereinsregister", das "Partnerschaftsregister" und die "Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder", siehe Anhang XI Richtlinie 2014/24/EU]
- Gültiger Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO. Hinweis: Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen.
- Ausgefüllte Anlage 11 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.
- Ausgefüllte Anlage 12 Eigenerklärung gem. § 19 MiLoG

- Ausgefüllte Anlage 20 Eigenerklärung Sanktionen

Hinweis: Die Anforderungen für den Fall einer gemeinschaftlichen Beteiligung oder Eignungsleihe sind Ziff. 10 bis 12 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

- Hinweis: Der Auftraggeber wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung durch Bestätigung des Versicherers oder des Versicherungsmaklers für den konkreten Leistungsbereich mit mindestens folgenden Deckungssummen je Versicherungsfall: EUR 5.000.000,00 gegen Personenschäden, EUR 3.000.000,00 gegen Sachschäden und EUR 50.000,00 gegen Vermögensschäden. Hinweis: Die drei Versicherungsarten müssen ausdrücklich benannt sein und die Mindestbeträge müssen aus dem Nachweis hervorgehen; eine zweifache Maximierung pro Versicherungsfall und Jahr ist ausreichend. Nachzuweisen ist das Bestehen des Versicherungsschutzes zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes / Bescheinigung in Steuersachen als PDF-Datei (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate).
- Bescheinigung des Sozialversicherungsträgers, bei dem die Mehrzahl der Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen versichert ist, über das Nichtbestehen von Beitragsrückständen in Kopie (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate)
- Hinweis: Die Anforderungen für den Fall einer gemeinschaftlichen Beteiligung oder Eignungsleihe sind Ziff. 10 bis 12 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Ausgefüllte Anlage 19 Referenzliste mit Angabe von mindestens einer Referenz (mit den in der Referenzliste geforderten Angaben), die mit dem jeweiligen Auftragsgegenstand des Loses, für das ein Angebot abgegeben werden soll, vergleichbar ist, das heißt mindestens die Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung i.S.v. § 2 Abs. 1 Nr. 1 RettG NRW betrifft und mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

a) Die Leistung umfasst mindestens den Betrieb einer Rettungswache mit zwei Rettungsmitteln des bodengebundenen Rettungsdienstes (davon mindestens ein Notarzt-Einsatzfahrzeug oder Rettungswagen); und

b) die Leistungserbringung ist zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge hinsichtlich der Beendigung nicht älter als drei Jahre; und

c) die Leistung wurde zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge innerhalb der letzten drei Jahre mindestens für einen Zeitraum von 12 Monaten unterbrechungsfrei erbracht.

Achtung: Es werden keine Referenzen berücksichtigt, die die aufgeführten Mindestanforderungen nicht erfüllen. Über mindestens eine Referenz in der ausgefüllten Anlage hinaus, ist eine Mindestanzahl von Referenzen nicht gefordert. Es steht den Bewerbern frei, wie viele Referenzen sie angeben.

- Hinweis: Die Anforderungen für den Fall einer gemeinschaftlichen Beteiligung oder Eignungsleihe sind Ziff. 10 bis 12 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Für die Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, für Notfallsanitäter das Not-SanG sowie die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter (NotSan-APrV).

III.2.2. Contract performance conditions

Die beauftragten Auftragnehmer müssen gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen im Sinne der Bereichsausnahme gemäß § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB sein. Eine Beteiligung nicht gemeinnütziger Anbieter auch für einen Einsatz als Nachunternehmer ist unzulässig.

Der Beauftragte muss dem Auftraggeber nach Vertragsschluss, spätestens einen Monat vor Beginn der Leistungsausführung die Ziffer 7.1 der Leistungsbeschreibung aufgeführten Unterlagen/Nachweise vorlegen und innerhalb des Leistungszeitraums zusätzlich jährlich die in Ziffer 7.2 der Leistungsbeschreibung aufgeführten Unterlagen/Nachweise vorlegen. Der Auftragnehmer / die Auftragnehmerin darf keine Mitarbeiter für die Durchführung einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz enthält.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/09/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 07/10/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/04/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

1. Siehe Ziff. II.1.4). Die Auswahl der künftigen Vertragspartner erfolgt in einem transparenten verwaltungsrechtlichen Auswahlverfahren mit entsprechender Veröffentlichung der Absicht zum Vertragsschluss in Anlehnung an ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb, weil vorliegend gemäß § 26 Abs. 1 KomHVO besondere Umstände diese Ausnahme rechtfertigen. Es besteht kein Anspruch auf Einhaltung von Bestimmungen des (EU-) Vergaberechts. Diese vergaberechtlichen Bestimmungen sind einschließlich der Vorschriften nach dem GWB und der VgV ausdrücklich nicht Bestandteil oder Grundlage des vorliegenden Auswahlverfahrens.

Der Auftraggeber nimmt für das Verfahren die Bereichsausnahme gem. § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB in Anspruch. Der Auftraggeber vertritt dabei - in Übereinstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen - rechtlich die Auffassung, dass die landesgesetzlichen Voraussetzungen einer Inanspruchnahme der Bereichsausnahme nach § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB vorliegen. Insoweit wird auf die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 21.03.2019 (C-465/17), auf die Entscheidung des OLG Celle, Beschl. v. 25.6.2019 (13 Verg 4/19) sowie auf die rechtskräftige Entscheidung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf vom 15. September 2016 (7 L 2411/26) verwiesen. Gleichzeitig wird jedoch darauf hingewiesen, dass die nationale obergerichtliche Rechtsprechung in der Folge teilweise die Auffassung vertreten hat, dass die Bereichsausnahme auf Grund spezieller landesrechtlicher Vorschriften bzw. vor dem Hintergrund der Fassung der Landesrettungsdienstgesetze im Hinblick auf den Kreis der für eine Beauftragung in Betracht kommenden Auftragnehmer Landesrettungsdienstgesetze, unanwendbar ist (vgl. etwa OVG Lüneburg, Beschluss v. 12.06.2019, 13 ME 164/19; VGH Bayern, Beschluss vom 26.04.2019, 12 C 19.621; OLG München, Beschluss vom 21.10.2019, Verg 13/19. Für Nordrhein-Westfalen, wo die Mitwirkung im öffentlichen Rettungsdienst in § 13 RettG NRW geregelt ist, hat die Vergabekammer Westfalen zwar mit Beschluss vom 15.06.2022 (VK 1-20/22) entschieden, dass der Rechtsweg zu den Vergabekammern eröffnet ist und die Bereichsausnahme in NRW keine Anwendung findet. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat sich dieser Auffassung in seinem Eilbeschluss vom 13.07.2022 (15 L743 /22) angeschlossen. Die beiden Entscheidungen sind bislang jedoch noch nicht rechtskräftig. Ein Zuwarten auf den Abschluss der beiden Verfahren frühestens im ersten Quartal 2023 kam vorliegend aufgrund der Sicherstellungspflicht des Rheinisch-Bergischen Kreises im Rahmen der Daseinsvorsorge nicht in Betracht.

2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für sonstige, dem Bewerber / Bieter / der Bewerberin / Bieterin mitgeteilte, übergebene oder zugänglich gemachte Unterlagen des Auftraggebers im Rahmen dieses Verfahrens. Stellt der Bewerber / Bieter / die Bewerberin / Bieterin dergleichen oder Verstöße gegen geltendes Recht fest, muss er / sie den Auftraggeber ausdrücklich auf den Verstoß hinweisen. Der Hinweis zu Eignungsanforderungen muss unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgen. Im Übrigen muss der Hinweis unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Erstangebots erfolgen. Für im Zuge der Verhandlungen vorgenommene Änderungen oder Neuregelungen ist die Frist zur Abgabe

des verbindlichen Angebots maßgebend. Andernfalls kann der Auftraggeber keine rechtzeitige Beantwortung oder Abhilfe vor Ablauf der Angebotsfrist mehr sicherstellen (siehe Ziff. 3.9 der Bewerbungsbedingungen).

Bekanntmachungs-ID: CXPTYDCD4MJ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Verwaltungsgericht Köln

Postal address: Postfach 10 37 44

Town: Köln

Postal code: 50477

Country: Germany

E-mail: poststelle@vg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 22120660

Fax: +49 22120667000

Internet address: <https://www.vg-koeln.nrw.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich vorliegend nicht um ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach EU-Vergaberecht, u. a. nach Maßgaben der Bestimmungen der VgV und des GWB handelt. Die Verwendung des vorliegenden Bekanntmachungsformulars erfolgt lediglich zur Gewährleistung einer größtmöglichen Transparenz und mangels Vorhandenseins eines passenderen Formulars /Formates für die Veröffentlichung von Auswahlverfahren außerhalb des Anwendungsbereichs des EU-Vergaberechts.

Ungeachtet der vorstehenden Hinweise wird vorsorglich auf die nach EU-Vergaberecht geltenden Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen verwiesen, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn:

§ 160 GWB (Absatz 3, Auszug)

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: siehe Ziffer VI.4.1

Town: Köln

Country: Germany

VI.5.

Date of dispatch of this notice

15/08/2022